

GEMEINDE

KNONAU



0-4-5-1-2-3-4-5-6-7-8-9-10-11-12-13-14-15-16-17-18-19-20-21-22-23-24-25-26-27-28-29-30-31-32-33-34-35-36-37-38-39-40-41-42-43-44-45-46-47-48-49-50-51-52-53-54-55-56-57-58-59-60-61-62-63-64-65-66-67-68-69-70-71-72-73-74-75-76-77-78-79-80-81-82-83-84-85-86-87-88-89-90-91-92-93-94-95-96-97-98-99-100



Ausgabe September 2017

## Mitteilungen des Gemeinderates

---

### 1. Erneuerungswahlen 2018

Liebe Knonauerinnen, liebe Knonauer

Damit im Frühling 2018 die Gemeindebehörden von Ihnen neu gewählt werden können, sind auch neue Kräfte gefragt. Von den sechs Mitgliedern des Gemeinderates treten drei Mitglieder zur Wiederwahl an:

- Esther Breitenmoser, Hochbauvorständin, Kultur
- Rico Roth, Finanz- und Liegenschaftenvorstand
- Dominik Stöckli, Präsident Primarschulpflege

drei Mitglieder treten zurück:

- Walter von Siebenthal, Gemeindepräsident
- Marianne Mühl, Tiefbauvorsteherin, Energie, Landwirtschaft
- Peter Zürcher, Sozial- und Gesundheitsvorstand

Auf den folgenden Seiten finden Sie Angaben zu Aufgaben, Aufwand, Kompetenzen und Anforderungen für Mitglieder des Gemeinderates. Dabei geht es nicht um die Bewerbung für irgendeinen Job. Vielmehr um ein öffentliches Amt mit grosser Verantwortung. Vor allem soll man auch ein grosses Interesse am Geschehen in der Gemeinde, im Kanton und im Land haben und mit Begeisterung bei der Erfüllung von öffentlichen Aufgaben mitarbeiten. Herzblut gehört dazu und Land und Leute muss man gerne haben.

Die Behördentätigkeit ist spannend, vielschichtig und eine enorme Bereicherung im privaten Leben und bei der beruflichen Arbeit. Überlegen Sie sich doch ein Engagement oder ermuntern Sie Familienmitglieder und Freunde dafür.

Gerne informiere ich Sie auch in einem persönlichen Gespräch, mit den besten Wünschen

Walter von Siebenthal, Gemeindepräsident

*Die Wahlanordnung wird im November 2017 im Anzeiger Bezirk Affoltern publiziert.*

## Anforderungsprofil für Gemeinderatsmitglieder

### a. Auftrag

Die Kommunalbehörden sorgen zusammen mit der Gemeindeverwaltung für die grundlegenden Funktionen unseres gesellschaftlichen Zusammenlebens. Entsprechend vielfältig sind die Arbeitsbereiche: Finanzen und Steuern, Soziales (wirtschaftliche Hilfe, Jugend, Familie, Alter), Kultur, Planung, Hochbau, Tiefbau (Strassen, Wasser, Abwasser), Liegenschaften, Landwirtschaft, Natur- und Heimatschutz, Sicherheit (Feuerwehr, Zivilschutz), Gesundheit, Sport, öffentlicher Verkehr, Ver- und Entsorgung, Bildung usw.

Als dem zentralen Führungsorgan der Gemeinde kommt dem Gemeinderat gegenüber den Stimmberechtigten die politische Führung zu. Als Gremium aus Vertreterinnen und Vertretern unterschiedlicher Gruppierungen verkörpert und repräsentiert der Gemeinderat die Gemeinde, setzt sich für konstruktive Lösungen ein und vermittelt auch bei Konflikten. Der Gemeinderat amtiert einerseits als Kollegialbehörde, d.h. die Ratsmitglieder sind im Besonderen gegenüber der Öffentlichkeit an einen gemeinsam gefällten Beschluss gebunden, auch wenn sie ihm nicht zugestimmt haben. Andererseits ist er im Ressortsystem organisiert, das heisst, jedes Mitglied ist für einen oder mehrere der einleitend aufgeführten Bereiche zuständig und dafür in erster Linie verantwortlich. Die Zuteilung wird zu Beginn der Legislatur bei der sog. Konstituierung definitiv festgelegt. Ziel ist eine inhaltlich konsistente Zuteilung sowie eine ausgewogene Belastung der Ratsmitglieder. Die Verantwortung der Ratsmitglieder umfasst sachlich-inhaltliche sowie auch finanzielle Aspekte der Entscheidungen.

### b. Tätigkeiten

- Politische und strategische Führung des eigenen Zuständigkeitsbereichs im Sinne der von der Gesamtbehörde festgelegten Vorgaben und Ziele. Dies beinhaltet u.a. die Finanz-, Siedlungs-, Verkehrs- und Infrastruktur- sowie auch die Regionalplanung, gesellschafts- und bildungspolitische sowie Umgang mit demografischen Entwicklungen. Aber auch die Aufgabenteilung zwischen Bund, Kantonen und Gemeinden sind Kernthemen der nächsten Jahre;
- Enge Zusammenarbeit mit den für die operative Umsetzung zuständigen Verwaltungsstellen des eigenen Verantwortungsbereichs; regelmässige Besprechungen;
- Vorbereitung und Vertretung von Geschäften des eigenen Zuständigkeitsbereichs zu Handen der Gesamtbehörde, der Gemeindeversammlung oder der Urne;

- Teilnahme an Gemeinderatssitzungen, Gemeindeversammlungen und öffentlichen Anlässen;
- Leitung von oder Mitglied in zugewiesenen Ausschüssen, Kommissionen und Arbeitsgruppen, wie z.B. Bauausschuss, Wasserversorgungs- oder Zivilschutzkommission, Zweckverbände und privatrechtliche Organisationen;
- Zusammenarbeit mit andern kommunalen/regionalen/kantonalen Gremien (bereichsbezogen oder als Delegierte/r: z.B. Spitex, Kindes- und Erwachsenenschutz KESB, ZPK, RPK, Sozialdienst, DILECA, Abwasserverband usw.);
- Teilnahme an Weiterbildungs- und Informationsveranstaltungen im Ressortbereich und mit dem gesamten Gemeinderat ;
- Mitwirkung bei Rechtsgeschäften (Erlass, Änderung und Aufhebung von Verordnungen, Reglementen und Pflichtenheften);
- Repräsentationsaufgaben;

### **c. Anforderungen**

- Aufgeschlossene, integre Persönlichkeit mit grossem Interesse an politischen Zusammenhängen;
- Gute Allgemeinbildung;
- Interdisziplinäres, analytisches, konzeptionelles und innovatives Denkvermögen;
- Bereitschaft, sich in Gebiete mit komplexen Inhalten einzuarbeiten und sich damit auseinanderzusetzen (wie z.B. Rechnungslegung, Baurecht, Gesundheitswesen etc.) sowie Verantwortung zu tragen;
- Freude am Umgang mit Menschen / hohe Sozialkompetenz;
- Teamfähigkeit, lösungsorientierte Entscheidungsfähigkeit, Durchsetzungsvermögen;
- Differenziertes Rollenverständnis (Kollegialitätsprinzip vs. Partikular- oder Parteieninteressen; Amtsgeheimnis, Stimmzwang);
- Kommunikations-, Koordinations- und Organisationstalent;
- Freude an Repräsentationsaufgaben;
- Genügend Zeit, ca. 500 – 700 Stunden pro Jahr, teilweise auch tagsüber;
- Führungserfahrung ist von Vorteil;

Ein separates Anforderungsprofil für das Amt des Gemeindepräsidiums können Sie bei Matthias Ebnöther, Gemeindeschreiber, anfordern (Kontaktangaben siehe unten).

## Interessiert?

Wollen Sie mitbestimmen, was in Knonau geschieht? Sind Sie interessiert an einer Aufgabe an der Nahtstelle zwischen Bevölkerung und Politik? Die Mitglieder des Gemeinderates setzen sich für die vielfältigen Anliegen der Einwohner/innen ein, damit diese gerne in Knonau wohnen und arbeiten.

Für weitere Auskünfte stehen Ihnen folgende Personen zur Verfügung:

- Walter von Siebenthal, Gemeindepräsident; [walter.vonsiebenthal@gemeinde-knonau.ch](mailto:walter.vonsiebenthal@gemeinde-knonau.ch)
- Matthias Ebnöther, Gemeindeschreiber; [matthias.ebnoether@knonau.ch](mailto:matthias.ebnoether@knonau.ch), 044 768 50 51

Der Gemeinderat freut sich auf motivierte und engagierte Personen, um die Vakanzen wieder gut zu besetzen.

## Mitteilungen der Gemeindeverwaltung

---

### 1. Mutterschaftsurlaub Nicole Bürki-Rüegg

Nicole Bürki-Rüegg ist zum zweiten Mal Mutter geworden und durfte ihr zweites Kind willkommen heissen. Ihr Sohn Fabio Luca ist am 9. September 2017 zur Welt gekommen. Das Gemeindeteam und der Gemeinderat gratulieren der jungen Familie ganz herzlich.

Nicole Bürki-Rüegg wird als Leiterin der Einwohnerkontrolle und Ausbildungsverantwortliche voraussichtlich im Februar 2018 ihr 40%-Pensum auf der Verwaltung wieder aufnehmen.

### 2. David Volic neues Teammitglied (befristet)

Als zusätzliche Unterstützung des Verwaltungsteams und als Vertretung von Nicole Bürki-Rüegg wurde David Volic befristet bis September 2018 (mit einem Unterbruch für die Absolvierung der Rekrutenschule vom Januar – Mai 2018) angestellt.

### 3. Silvan Wüest neuer Leiter Hauswartung Primarschule

Silvan Wüest arbeitet bereits seit dem 1. Dezember 2015 als Mitarbeiter des Hauswartungsteams der Primarschule. Er übernimmt neu die Leitung der Hauswartung per 1. November 2017. Das Gemeindeteam und der Gemeinderat wünschen Silvan Wüest viel Erfolg und freuen sich auf eine weitere, tolle Zusammenarbeit.

### 4. Elion Miftari gestartet

Im August 2017 hat Elion Miftari seine Ausbildung zum Kaufmann EFZ begonnen. Elion vervollständigt das Verwaltungsteam, welches mit Kaja Lang (3. Lehrjahr) und Alisha Burri (2. Lehrjahr) bereits zwei weitere Lernende ausbildet. Herzlich willkommen Elion!

## Mitteilungen aus dem Bereich Jugend und Sport

---

### 1. Euses Säuliamt und Podiumsdiskussion

Wie trägt die Jugend zur Weiterentwicklung des Bezirks bei?

Die regionale Jugendförderung und die Standortförderung Knonauer Amt laden Sie zur Vernissage der Kurzfilme "Euses Säulimat" und zur Podiumsdiskussion unter dem Titel "Jugendpolitik im Knonauer Amt" ein.

Beim Projekt "Euses Säuliamt" handelt es sich um ein Gemeinschaftsprojekt der contact Jugendberatung & Jugendförderung Bezirk Affoltern und der Standortförderung Knonauer Amt. Jugendliche aus verschiedenen Altersgruppen (9-20 Jahre) und mehreren Gemeinden haben in zwei Workshops Filmaufnahmen ihrer Lieblingsorte gemacht. An der Vernissage der Kurzfilme werden die Filme der Jugendlichen uraufgeführt. Die Filme zeigen eindrücklich unsere Standortqualität und wie die Jugend dazu steht. **Knonau ist dabei vertreten!**

Anschliessend findet eine Podiumsdiskussion statt, bei welcher es um die Rolle der Jugend im Knonauer Amt und deren Bezug zur regionalen Politik geht. Am Podium nehmen Vertreterinnen und Vertreter aus Politik, Kunst und Jugendförderung, Wirtschaft und Jugend teil.

Wo: Aula Ennetgraben, Zwillikerstr. 16, Affoltern am Albis

Wann: Samstag, 30. September

Zeit: 18:00 - 20:00 Uhr

Mehr Infos unter: [www.contact-jugendfoerderung.ch](http://www.contact-jugendfoerderung.ch) und [www.knonauer-amt.ch/](http://www.knonauer-amt.ch/)

### 2. Erste Sportwoche Bezirk Affoltern

Die regionale Jugendförderung des Bezirks Affoltern organisiert in Zusammenarbeit mit 9 Vereinen des Bezirks und dem Sportamt des Kantons eine Sportwoche im Sportzentrum Schachen in Bonstetten (16.- 20. Oktober von 8 bis 17 Uhr). Sie möchten die Arbeit der Vereine in den Vordergrund stellen und gleichzeitig den Eltern von 40 Kindern und Jugendlichen (9 bis 12 Jahre) aus dem ganzen Bezirk eine Betreuungsmöglichkeit anbieten und eine tolle polysportive Sportwoche gestalten. Mehr Infos über die Projektwoche und die Anmeldung sind zu finden unter: [www.contact-jugendfoerderung.ch](http://www.contact-jugendfoerderung.ch).

### 3. Neu: Vitaparcours Power Station beim Sportplatz

Der Zurich Vitaparcours (ZVP) ist seit bald 50 Jahren in der ganzen Schweiz bekannt und beliebt. Die rund 500 ZVP bieten Jung und Alt ausgezeichnete Möglichkeiten, funktionell zu trainieren und Sport zu treiben, und das im schönsten Stadion der Welt: der Natur. Dass das Konzept des Vitaparcours auch heute noch sehr aktuell ist, zeigt sich daran, dass in den letzten Jahren eine starke Entwicklung des funktionellen Trainings zu beobachten ist. Übungen mit dem eigenen Körpergewicht sind im Trend – wie schon immer beim klassischen Vitaparcours.

Während das Konzept der urbanen Trainings darauf beruht, für das Training Geräte im öffentlichen Raum zu nutzen (Parkbänke, Treppen etc.), zeigt sich, dass es für viele Trainings praktisch wäre, über eine fixe Installation zu verfügen, die sich multifunktional nutzen lässt. Die Stiftung Vita Parcours hat deshalb zusammen mit dem Akademischen Sportverband Zürich ASVZ, Bootcamper.ch und Streetworkout.com die „Vitaparcours Power Station“ entwickelt. Die Power Station ist eine Trainingsanlage, die es erlaubt, sämtliche Übungen eines Trainings am gleichen Ort durchzuführen. Die Power Station ist vereinfacht gesagt ein Gerüst aus Metallstangen, an denen mehrere Personen gleichzeitig Übungen mit dem eigenen Körpergewicht machen können. Grundsätzlich sind an der Power Station alle bekannten Trainingsübungen mit dem eigenen Körpergewicht möglich. Die Nutzerinnen und Nutzer erhalten aber analog zum klassischen Vitaparcours eine Anzahl Übungen zur Auswahl. Diese Übungen wurden nach aktuellen sportwissenschaftlichen Erkenntnissen zusammengestellt und sind auf einer Tafel bei der Power Station aufgeführt. Der Fokus der Übungen liegt im Kraftbereich, die Verbindung mit Ausdauertraining ist aber ohne weiteres möglich. Die Übungstafel gibt drei Varianten an, wie das Training aufgebaut werden kann. Nach einer Übungsserie zum Aufwärmen sind fünf Übungsbereiche aufgeführt, welche die primären Muskelgruppen abdecken. Für jede Muskelgruppe wird je eine Variante „leicht“, „mittel“ und „schwer“ angeboten. Die Übungen sind auf der Tafel grafisch dargestellt. Bei jeder Übungsgruppe ist zudem ein QR-Code angebracht, der via Smartphone auf eine Videoanleitung führt. Diese zeigt jede Übung und weist auf die wesentlichen Kernpunkte der Übungen hin. Sämtliche Übungen auf der Tafel können aber auch ohne Videoanleitung absolviert werden.

Der Gemeinderat hat sich entschieden, die Powerstation bereits in diesem Jahr beim Sportplatz am Herrenweg zu realisieren und freut sich, den vielen Sportbegeisterten Knonauerinnen und Knonauer eine Trainingsanlage zur Verfügung stellen zu können.



#### **4. Jugendtreff Knonau**

Die Gemeinde Knonau unterstützt seit Jahren als Trägergemeinde die Offene Jugendarbeit MKM, welche in Mettmenstetten die Jugendräume Sputnik und Join-In unterhält. In Knonau selber werden seit einiger Zeit auch regelmässig Anlässe für Primarschüler in der Stampfi und in der Turnhalle angeboten. Für Jugendliche fehlte bis anhin aber ein Angebot auf dem Gemeindegebiet. Neu wurden deshalb die ehemaligen Asylunterkünfte beim Schützenhaus für Jugendliche eingerichtet. Die Container sollen Jugendlichen ab 12 Jahren einen Rückzugsort bieten und als Freizeit-, Diskussions-, Spiel- und Aufenthaltsraum dienen. Michelle Domeisen und Tobias Pfeifer werden den Jugendtreff zirka im 2-Wochen-Rhythmus öffnen und für einen geregelten Betrieb sorgen. Daten und Öffnungszeiten werden voraussichtlich über soziale Medien verbreitet. Am 29. September 2017 wird der Jugendtreff offiziell eröffnet. Der Gemeinderat bedankt sich für die Initiative zu Gunsten unserer Jugendlichen.

### **Mitteilungen des Gesundheitssekretariats**

---

#### **1. Entsorgung Grüngut**

Die Sammelstelle steht für alle Einwohnerinnen und Einwohner von Knonau sowie den örtlichen Betrieben zur Verfügung. Laub, Rasenschnitt sowie Frucht- und Gemüseabfälle können bei der Sammelstelle Stampfi entsorgt werden. Dies gilt vor allem für kleinere Mengen. Bei grösseren Mengen kann das Grüngut bei der Sammelstelle ARA deponiert werden.

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem Abfallkalender 2017, welcher Sie auf unserer Webseite [www.knonau.ch](http://www.knonau.ch) finden.

#### **2. Pilzkontrolle 2017 – Kontrollstelle Affoltern am Albis**

Dieses Jahr findet die Pilzkontrolle vom 13. August bis 30. Oktober im Haus „Bachweg 7“ in Affoltern am Albis statt. Die Pilzkontrolle wird jeweils am Mittwoch, Samstag und Sonntag von 18.30 bis 19.00 Uhr durchgeführt.

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte unserer Webseite [www.knonau.ch](http://www.knonau.ch). Ein Flyer wird auch im Gemeindeschaukasten publiziert.

### 3. Hauskehricht Sammeltour, jeweils am Dienstag

Bitte bilden Sie für die Sammeltour Hauskehricht entlang der Quartierstrassen „Kehrrihtsackdepots“. Sie erleichtern dem Personal die Arbeit und gleichzeitig spart der Kehrrihtwagen Treibstoff. Sprechen Sie sich diesbezüglich mit Ihrer Nachbarschaft ab. Besten Dank für Ihren Beitrag.

### 4. Kleidersammlung – TEXAID 2016

Folgende Menge sammelten wir in Knonau und generierten daraus folgende Beträge:

Kanton / Gemeinde	Sammelmenge	karitative Vergütung
Zürich	8'005'640 kg	1'593'122.40 CHF
Knonau	14'882 kg	2'961.50 CHF

Diese Beiträge werden für soziale und karitative Zwecke in unserer Gemeinde verwendet.

### 5. Blutspende, Mittwoch 27. September 2017, 17.00 – 20.00 Uhr Oberstufenschulhaus Wygarten, Mettmenstetten

Sie möchten Blut spenden? Die folgenden Voraussetzungen müssen Sie erfüllen:


- Sie sind mindestens 18 Jahre alt (Erstspender bis 60 Jahre)
- Sie sind mindestens 50 kg schwer.
- Sie fühlen sich gesund.
- Sie hatten in den letzten 12 Monaten keine schweren Operationen und keine Schwangerschaft/Geburt.
- Sie erhielten seit dem 1.1.1980 keine Fremdblut-Transfusion.
- Sie hatten in den letzten 3 Tagen (72 Stunden) keine zahnärztlichen oder dentalhygienischen Behandlungen.
- Sie hatten in den letzten 6 Monaten keinen Aufenthalt in einem Malariagebiet bzw. in einem andern Infektionsrisikogebiet.
- Sie haben keine Tätowierungen, Piercings oder permanent Make-up in den letzten 4 Monaten machen lassen.
- Sie waren zwischen 1980 und 1996 nicht länger als 6 Monate im Vereinigten Königreich (UK) (England, Wales, Schottland, Nordirland, Isle of Man, Kanalinseln, Gibraltar und Falklandinseln)?

Wenn sie diese Voraussetzungen erfüllen, laden wir Sie ein, an unseren Blutspendeaktionen teilzunehmen. Vor jeder Blutspende muss für den definitiven Zulassungsentscheid ein ausführlicher Fragebogen ausgefüllt werden.

Samariter-Verein Mettmenstetten und Umgebung

---

Gemeindeverwaltung  
8934 Knonau

 044 768 50 50  
Fax 044 768 50 55

gemeinde@knonau.ch  
www.knonau.ch